

# init

The Future of Mobility



◀ **AUSBLICK** ▶  
MIT WEITBLICK

Jahresabschluss 2015 der init AG

# JAHRESABSCHLUSS 2015

*der init innovation in traffic systems AG, Karlsruhe*

- 3 Gewinn- und Verlustrechnung
- 4 Bilanz
- 6 Bericht des Aufsichtsrats
- 12 Anhang
- 24 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 25 Bestätigungsvermerk

init  
uture of Mobility



## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 (HGB)

in TEuro	01.01. bis 31.12.2015	01.01. bis 31.12.2014
1. Umsatzerlöse	6.077	5.743
2. Sonstige betriebliche Erträge davon Erträge aus der Währungsumrechnung TEUR 4 (Vj. TEUR 53)	2.177	1.153
	<b>8.254</b>	<b>6.896</b>
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.945	2.027
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung TEUR 74 (Vj. TEUR 30)	375	319
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	226	124
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung TEUR 4 (Vj. TEUR 4)	3.300	2.809
	<b>5.846</b>	<b>5.279</b>
6. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	4.571	7.655
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 35 (Vj. TEUR 35)	35	43
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	3	8
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	27
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Abzinsung TEUR 7 (Vj. TEUR 7)	181	121
	<b>4.422</b>	<b>7.542</b>
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>6.830</b>	<b>9.159</b>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.302	3.069
13. Sonstige Steuern	30	30
	<b>3.332</b>	<b>3.099</b>
<b>14. Jahresüberschuss</b>	<b>3.498</b>	<b>6.060</b>
15. Gewinnvortrag	9.381	11.353
<b>16. Bilanzgewinn</b>	<b>12.879</b>	<b>17.413</b>

## BILANZ

zum 31. Dezember 2015 (HGB)

### Aktiva

in TEuro	31.12.2015	31.12.2014
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	20.813	8.552
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	153	7.457
	<b>20.966</b>	<b>16.009</b>
<b>II. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	26.504	26.495
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	601	601
	<b>27.105</b>	<b>27.096</b>
	<b>48.071</b>	<b>43.105</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.739	9.252
2. Sonstige Vermögensgegenstände	131	344
	<b>3.870</b>	<b>9.596</b>
<b>II. Wertpapiere</b>		
Sonstige Wertpapiere	30	30
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	<b>306</b>	<b>463</b>
	<b>4.206</b>	<b>10.089</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>73</b>	<b>66</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>52.350</b>	<b>53.260</b>



## Passiva

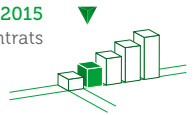
in TEuro	31.12.2015	31.12.2014
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	<b>10.040</b>	10.040
./. Eigene Anteile	-22	-17
	<b>10.018</b>	10.023
<b>II. Kapitalrücklage</b>	<b>10.953</b>	<b>10.927</b>
<b>III. Gewinnrücklagen</b>		
Andere Gewinnrücklagen	871	1.031
<b>IV. Bilanzgewinn</b>	<b>12.879</b>	17.413
	<b>34.721</b>	<b>39.394</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	174	148
2. Steuerrückstellungen	1.383	1.272
3. Sonstige Rückstellungen	1.218	1.325
	<b>2.775</b>	<b>2.745</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.900	9.084
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	502	366
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.281	1.205
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern TEUR 34 (Vj. TEUR 40) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 0 (Vj. TEUR 0)	1.171	466
	<b>14.854</b>	<b>11.121</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>52.350</b>	<b>53.260</b>

## SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

meine Kollegen und ich möchten mit diesem Bericht über unsere Tätigkeit, insbesondere die uns als Aufsichtsrat satzungsgemäß und aktienrechtlich obliegende Überwachung und Beratung des Vorstands, informieren und Ihnen damit die Beratungen und Entscheidungen des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2015 transparent machen.

Das Geschäftsjahr 2015 der init AG war wiederum erfolgreich. Die Rahmenbedingungen auf unseren Märkten haben sich jedoch verschlechtert. Die Finanzkrise zahlreicher Staaten hat dazu geführt, dass Investitionen verschoben wurden. Dies hatte auch Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit. Gleichzeitig wurden neue Märkte erschlossen und die Kapazitäten in der Entwicklung ausgeweitet. Infolgedessen lag das Ergebnis 2015 vor Zinsen und Steuern unter dem Vorjahresniveau. Trotzdem kann die Rendite als zufriedenstellend bezeichnet werden. Der Aufsichtsrat sieht für die Zukunft aufgrund der hohen fachlichen Kompetenz unserer Mitarbeiter und der hohen Qualität unserer Produkte ein erhebliches Marktpotenzial. Aufgrund der globalen Aufstellung von init rechnet der Aufsichtsrat damit, dass init an dieser Entwicklung partizipieren wird. Dies erfordert jedoch eine Verstärkung des Vertriebs und eine Anpassung von Prozessen. Die Preissensibilität der init-Kunden ist unverändert hoch.

Der Aufsichtsrat der init innovation in traffic systems AG hat sich im vergangenen Jahr zur Erfüllung seiner Aufgabe, den Vorstand zu beraten und seine Geschäftsführung zu überwachen, regelmäßig, zeitnah und umfassend durch den Vorstand informieren lassen. Die Unterrichtungen und Diskussionen in den Aufsichtsratssitzungen betrafen alle wichtigen, die Gesellschaft und den Geschäftsverlauf betreffenden Sachverhalte und Maßnahmen. Der Aufsichtsrat hat wegen der Unternehmensgröße und der Aufsichtsratsgröße (drei Mitglieder) keine Ausschüsse gebildet. Er hat sich in der ersten Aufsichtsratssitzung 2016 rückblickend auf das vergangene Jahr in einer Selbstevaluation einer Effizienzprüfung unterzogen. Zentrale Punkte waren Organisationsfragen, Informationen an den Aufsichtsrat und personelle Fragen. Der Aufsichtsrat hat an Fortbildungsmaßnahmen teilgenommen.



**DIPL.-KFM. HANS-JOACHIM RÜHLIG**

- ▶ > Vorsitzender des Aufsichtsrats
- > Ostfildern
- > Jahrgang 1948
- > Aufsichtsrat seit 2011 / Vorsitzender seit 2014
- > Gewählt bis zur HV 2016

**Vita**

- > Unabhängiger Finanzexperte im Sinne des § 100 Abs. 5 AktG
- > Seit 1994 beim Bauunternehmen Ed. Züblin AG und dort von 2007 bis 2013 kaufmännisches Vorstandsmitglied

**Weitere Aufsichtsrats-/ Beiratsmandate**

- > Mitglied des Aufsichtsrats und stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der CG Gruppe AG, Berlin

- > Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
- > Schoonhoven, Niederlande
- > Jahrgang 1945
- > Aufsichtsrat seit 2012 / stellvertretender Vorsitzender seit 2014
- > Gewählt bis zur HV 2016

**Vita**

- > Von 1998 bis 2012 Generalsekretär des Internationalen Verbandes für öffentliches Verkehrswesen (UITP)
- > Ehrengeneralsekretär der UITP
- > Geschäftsführer bei Beaux Jardins B.V., Schoonhoven

**Weitere Aufsichtsrats-/ Beiratsmandate**

- > keine

**DRS. HANS RAT**



**DIPL.-ING. ULRICH SIEG**

- ▶ > Mitglied des Aufsichtsrats
- > Jork
- > Jahrgang 1949
- > Aufsichtsrat seit 2014
- > Gewählt bis zur HV 2016

**Vita**

- > Seit 1978 bei der Hamburger Hochbahn AG und dort von 1999 bis 2014 technisches Vorstandsmitglied für Bus und U-Bahn
- > Technischer Berater der ÖPNV-Fachzeitschrift Nahverkehrspraxis
- > Beratender Ingenieur mit Spezialgebiet ÖPNV

**Weitere Aufsichtsrats-/ Beiratsmandate**

- > Mitglied des Aufsichtsrats der SECURITAS Holding GmbH, Düsseldorf

Alle Maßnahmen, die aufgrund gesetzlicher oder satzungsmäßiger Bestimmungen die Zustimmung des Aufsichtsrats erforderten, wurden eingehend beraten und zur Beschlussfassung vorgelegt. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats sowie in Einzelfragen auch die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrats standen während des gesamten Geschäftsjahres mit dem Vorstand in ständigem engem Kontakt. Darüber hinaus erfolgte ad-hoc eine Unterrichtung, wenn berichtsrelevante Vorgänge anstanden. Der Aufsichtsratsvorsitzende hat die Aufsichtsratsmitglieder zwischen den Sitzungen zeitnah schriftlich und mündlich über Gespräche mit dem Vorstand informiert. Die Aufsichtsratsmitglieder waren an allen fünf Sitzungen vollständig anwesend.

### Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat

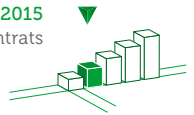
In seinen vier regulären Sitzungen sowie einer außerordentlichen Sitzung im Jahr 2015 hat der Aufsichtsrat die Entwicklung des Konzerns überwacht und wurde vom Vorstand ausführlich über die Situation des Unternehmens und den Geschäftsverlauf unterrichtet. Auf Basis der Berichte des Vorstands wurden insbesondere die wirtschaftliche Lage einschließlich Wirtschafts- und Liquiditätsplanung, die Auftragseingänge, der Auftragsbestand, latente Risiken, Compliance-Themen, Rechtsstreitigkeiten, wesentliche Geschäftsvorgänge, Projekte von besonderer Bedeutung, kritische Tochtergesellschaften sowie die mittel- und langfristige Konzernstrategie einschließlich Organisationsfragen und Personalplanung/Personalentwicklung besprochen. Des Weiteren wurden die Quartalsabschlüsse und der Halbjahresabschluss zusammen mit dem Vorstand erörtert.

Neben den erwähnten Themen haben wir in den vier ordentlichen und der einen außerordentlichen Aufsichtsratsitzung folgende wesentliche Themen mit dem Vorstand besprochen:

In der Sitzung am 18. März 2015 haben wir uns mit dem Konzernabschluss der init AG und den Jahresabschlüssen der wesentlichen Konzerngesellschaften jeweils zum 31. Dezember 2014 sowie dem Abhängigkeitsbericht für das Jahr 2014 befasst. Wir haben uns das Ergebnis der Prüfungen durch den Wirtschaftsprüfer detailliert erläutern lassen. In der Befragung des Wirtschaftsprüfers durch den Aufsichtsrat standen neben Fragen zur Prüfung vor allem auch zusätzliche Themen im Vordergrund, wie beispielsweise wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen, Rechnungslegung gemäß HGB und IFRS, Risikofrüherkennung, spezifische Prüfungsmodalitäten bei den Tochtergesellschaften, Vermeidung von Unregelmäßigkeiten insbesondere zu antikorrupsionsbezogenen Maßnahmen sowie Einzelfragen des Managementletters. Weitere Themenschwerpunkte in dieser Sitzung waren der Vorschlag zur Ausschüttung einer Dividende, die Tagesordnung für die am 13. Mai 2015 stattfindende Hauptversammlung, Vorstandsangelegenheiten sowie der Beschluss zur Zustimmung zum Erwerb von Assets der Firma LC Consultant durch die Tochtergesellschaft der init AG, initperdis GmbH.

Themen der außerordentlichen Sitzung am 28. April 2015 waren die überarbeitete Wirtschaftsplanung 2015, die Marktentwicklung und Auftragslage sowie die Vorstellung der Managementsysteme in den Bereichen Vertrieb und Projektmanagement durch den Vorstand.





In der Sitzung am 12. Mai 2015 wurde neben den laufenden Themen wie wirtschaftliche Entwicklung, Barmittelplanung und Stand der Großprojekte insbesondere der Ablauf der am Folgetag stattfindenden Hauptversammlung besprochen. Außerdem wurde die Entwicklung der Tochtergesellschaften besprochen und bewertet. Weiterhin wurde der Investitionsplan genehmigt, die Managementsysteme in den Bereichen Qualitätsmanagement, Risikomanagement und Forschung und Entwicklung vorgestellt und die Relation „Vorstandsgehälter zu Mitarbeitervergütung“ betrachtet.

In der Sitzung am 29. September 2015 berichtete der Vorstand über die wirtschaftliche Entwicklung im 1. Halbjahr 2015 sowie im laufenden 3. Quartal des Jahres 2015 und diskutierte die damit verbundenen Fragen mit dem Aufsichtsrat. Weiterhin wurde eine Zielgröße bei der Frauenquote in Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen und potenzielle Unternehmensakquisitionen sowie ein möglicher Rechtsformwechsel in eine Europäische Aktiengesellschaft (SE) besprochen. Des Weiteren wurden Beschlüsse zur Gründung einer Tochtergesellschaft in den USA, zum Erwerb eines Grundstücks in den USA durch die neu zu gründende Tochtergesellschaft, zum Verkauf eines bei der init AG im Besitz befindlichen Hauses in Nottingham sowie zur Genehmigung eines Mitarbeiterdarlehens gefasst.

In der letzten Sitzung des Geschäftsjahres 2015, am 15. Dezember 2015, wurde – neben den routinemäßigen Themen – über die Wirtschaftsplanung für das Jahr 2016, den Stand des geplanten Neubaus in den USA, den Stand des geplanten Rechtsformwechsels, interne Managementveranstaltungen sowie den Stand zu geplanten Unternehmensakquisitionen gesprochen. Des Weiteren hat der Aufsichtsrat der Beschlussvorlage über die Vorstandstantieme in Form von Aktien zugestimmt sowie die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß der Fassung vom 5. Mai 2015 unterzeichnet.

### **Jahres- und Konzernabschlussprüfung**

Der Jahresabschluss und der zusammengefasste Lagebericht der init innovation in traffic systems AG zum 31. Dezember 2015 wurden nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt. Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 wurde gem. § 315a HGB auf der Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt.

Alle genannten Dokumente sind von der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Mannheim, die durch die Hauptversammlung als Abschlussprüfer der init innovation in traffic systems AG sowie zum Konzernabschlussprüfer gewählt wurde, geprüft worden und erhielten jeweils den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Jahresabschluss, zusammengefasster Lagebericht, Konzernabschluss sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers haben allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vorgelegen.

Jahresabschluss, zusammengefasster Lagebericht und Konzernabschluss sowie die Bestätigungsvermerke und Prüfungsberichte des Abschlussprüfers wurden in der Aufsichtsratssitzung vom 15. März 2016 mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer eingehend besprochen. Die verantwortlichen Prüfer berichteten über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung, insbesondere auch über

das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem, bezogen auf den Rechnungslegungsprozess. Weiter informierten die Prüfer über Leistungen, die zusätzlich zur Abschlussprüfung erbracht wurden, sowie über ihre Unabhängigkeit im Sinne der handelsrechtlichen Regelungen. Fragen aus dem Kreis der Aufsichtsratsmitglieder wurden ausführlich beantwortet. Der Aufsichtsrat kam auf dieser Grundlage aufgrund seiner eigenen Prüfung zu dem Ergebnis, dass das angewandte Prüfungsverfahren angemessen und sachgerecht war und dass die in den Abschlüssen enthaltenen Zahlen- und Rechenwerke hinreichend geprüft wurden und stimmig sind.

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat seinen Vorschlag zur Gewinnverwendung vorgelegt. Er sieht vor, zur Hauptversammlung am 21. Juli 2016 folgende Verwendung des Bilanzgewinns in Höhe von 12.879.315,77 Euro zu empfehlen: Ausschüttung eines Betrags von insgesamt 20 Cent je dividendenberechtigter Stückaktie. Der verbleibende Betrag soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Diesem Vorschlag schloss sich der Aufsichtsrat an.

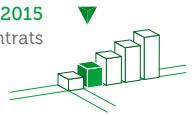
Den Jahresabschluss, den zusammengefassten Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns sowie den Konzernabschluss haben wir am 15. März 2016 abschließend geprüft. Es bestanden keine Einwände. Wir stimmen daher dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu. Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der init innovation in traffic systems AG und der Konzernabschluss wurden gebilligt; der Jahresabschluss der init innovation in traffic systems AG ist damit festgestellt.

Die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Mannheim, prüfte als Abschlussprüfer auch den vom Vorstand nach § 312 Aktiengesetz erstellten Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen („Abhängigkeitsbericht“). Der Abschlussprüfer hat über das Ergebnis folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

- > die tatsächlichen Angaben des Berichtes richtig sind,
- > bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war und
- > bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.“

Der Aufsichtsrat hat den Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen und das Ergebnis der Prüfung dieses Berichts durch den Abschlussprüfer zur Kenntnis genommen, beide Berichte geprüft und beide Ergebnisse mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer besprochen. Dem Ergebnis der Prüfung des Abhängigkeitsberichts durch den Abschlussprüfer schließt sich der Aufsichtsrat an. Nach dem abschließenden Ergebnis der Erörterungen und der eigenen Prüfung des Abhängigkeitsberichts durch den Aufsichtsrat ist der Aufsichtsrat der Ansicht, dass die Feststellungen des Vorstands zutreffend sind und daher keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Ende des Berichts zu erheben sind.



Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 15. März 2016 ferner den Bericht des Aufsichtsrats beschlossen.

### Corporate Governance Kodex

Der Aufsichtsrat befasste sich aktiv mit der Umsetzung und Überwachung der Einhaltung des Deutschen Corporate Governance Kodexes. Dabei wurden die Änderungen des Deutschen Corporate Governance Kodexes vom 5. Mai 2015 berücksichtigt. Vorstand und Aufsichtsrat haben am 15. Dezember 2015 gemeinsam eine aktualisierte Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben und diese den Aktionären auf der Website der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht.

Über die Corporate Governance bei der init innovation in traffic systems AG berichtet der Vorstand zugleich auch für den Aufsichtsrat gemäß Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodexes in diesem Geschäftsbericht.

Sollten sich Änderungen in dieser Entsprechenserklärung während des Geschäftsjahresverlaufs ergeben, so werden wir diese gemeinsam mit dem Vorstand unverzüglich aktualisieren und allen Aktionärinnen und Aktionären auf der Homepage der init innovation in traffic systems AG zur Verfügung stellen.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Vorstand für ihr Engagement und ihre Leistungen im Geschäftsjahr 2015. Unser Dank gilt ebenfalls den Aktionären, Kunden und Geschäftspartnern für ihr Vertrauen.

Karlsruhe, im März 2016

Für den Aufsichtsrat  
Dipl.-Kfm. Hans-Joachim Rühlig  
Vorsitzender

# ANHANG 2015

*der init innovation in traffic systems AG, Karlsruhe (IFRS)*

- 13 Allgemeine Angaben
- 13 Anteilsbesitz an anderen Unternehmen
- 14 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
- 15 Angaben zu den einzelnen Posten der Bilanz
- 21 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
- 21 Sonstige Angaben



## I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss und der nach § 315 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 2 HGB mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der init innovation in traffic systems Aktiengesellschaft, Karlsruhe („init AG“), wurden nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften i.S. des § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte auf Tausend (TEUR) gerundet.

## II. Anteilsbesitz an anderen Unternehmen

Standard	Sitz	Eigenkapital**	Anteil in Prozent	Ergebnis 2015**
INIT Innovative Informatikanwendungen in Transport-, Verkehrs- und Leitsystemen GmbH („INIT GmbH“)**	Karlsruhe	TEUR 10.180	100,0	TEUR 4.227 *
INIT Innovations in Transportation Inc. („INIT Chesapeake“)	Chesapeake / Virginia, USA	TUSD 27.246	100,0	TUSD 2.514
initperdis GmbH („initperdis“)	Hamburg	TEUR 492	100,0	TEUR 112
CarMedialab GmbH („CML“)	Bruchsal	TEUR 374	58,1	TEUR 200
initplan GmbH („initplan“)**	Karlsruhe	TEUR 700	100,0	TEUR 345 *
INIT Innovations in Transportation (Eastern Canada) Inc. / INIT Innovations en Transport (Canada Est) Inc. („INIT Montreal“)	Montreal, Kanada	TCAD 1.480	100,0	TCAD 455
INIT Innovations in Transportation (Western Canada) Inc. („INIT Toronto“)	Toronto, Kanada	TCAD 145	100,0	TCAD 2
Total Quality Assembly LLC („TQA“)	Chesapeake / Virginia, USA	TUSD 1.923	60,0	TUSD 345
INIT PTY LTD („INIT Brisbane“)	Brisbane / Queensland, Australien	TAUD 976	100,0	TAUD -173
Init Innovation in Traffic Systems FZE („INIT Dubai“)	Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	TAED 16.270	100,0	TAED 939
INIT Innovations in Transportation Ltd („INIT Nottingham“)	Nottingham, Großbritannien	TGBP 1.051	100,0	TGBP 107
INIT Innovations in Transportation Oy („INIT Helsinki“)	Helsinki, Finnland	TEUR 332	100,0	TEUR 52
iris-GmbH infrared & intelligent sensors („iris“)	Berlin	TEUR 5.483	43,0	TEUR 1.591
INIT Swiss AG („INIT Neuhausen“)	Neuhausen, Schweiz	TCHF 532	100,0	TCHF -11
CarMedialab Corp. („CML Corp.“)	Marina del Rey, Kalifornien, USA	TUSD 13	58,1	TUSD 29
Superior Quality Manufacturing LLC („SQM“)	Chesapeake / Virginia, USA	TUSD 275	100,0	TUSD 187
INIT Asia-Pacific Pte. Ltd. („INIT Singapur“)	Singapur	TSGD 576	100,0	TSGD 176
GO-1 LLC („GO-1“)	Chesapeake / Virginia, USA	TUSD 8	100,0	TUSD -2

\* Vor Ergebnisabführung an die init AG.

\*\* Die Angaben wurden aus den vorläufigen Jahresabschlüssen entnommen.

\*\*\* Mit Befreiung nach § 264 Abs. 3 HGB.

### III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen unverändert zum Vorjahr die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgeblich:

#### Anlagevermögen

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Bei den Finanzanlagen werden die Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten und die Ausleihungen grundsätzlich zum Nennbetrag angesetzt.

#### Umlaufvermögen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Forderungen gegen verbundene Unternehmen sowie sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bewertet. Forderungen in fremder Währung mit einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger sind zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Wertpapiere und Anleihen sind zu den Anschaffungskosten, vermindert um notwendige Abschreibungen gem. § 253 Abs. 4 HGB, bewertet.

#### Eigene Anteile

Gemäß § 272 Abs. 1a HGB wird der Nennwert der Eigenen Anteile offen vom Gezeichneten Kapital abgesetzt und ein darüber hinausgehender Betrag mit den Gewinnrücklagen verrechnet. Der Bestand an Eigenen Anteilen ist mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet. Gewinne bzw. Verluste aus Veräußerungen von Eigenen Anteilen werden erfolgsneutral in der Kapital- bzw. Gewinnrücklage erfasst.

#### Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Die Pensionsrückstellungen werden nach der Anwartschaftsbarwertmethode unter Verwendung der „Richttafeln 2005 G“ ermittelt. Für die Abzinsung wurde pauschal der durchschnittliche Marktzins bei einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren von 3,89 Prozent gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung vom 18. November 2009 verwendet. Die Rückstellungen tragen allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung und sind in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

#### Latente Steuern

Temporäre Differenzen zwischen der Handels- und Steuerbilanz, die im Saldo zu aktiven latenten Steuern führen würden, bestehen zum 31. Dezember 2015 im Wesentlichen in folgenden Bilanzposten: Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen.

Die init AG macht von dem Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB Gebrauch und bilanziert keine aktiven latenten Steuern.



## IV. Angaben zu den einzelnen Posten der Bilanz

### 1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

### 2. Sachanlagen

Die Zugänge bei den Grundstücken und Gebäuden belaufen sich auf 5.183 TEUR (Vorjahr: 5.995 TEUR). Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde das Verwaltungsgebäude in der Käppelestraße 4a (Neubau) fertiggestellt und somit von den Anlagen im Bau in den Bilanzposten „Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken“ umklassifiziert (12.144 TEUR). Die planmäßige Abschreibung wurde erstmalig im zweiten Halbjahr 2015 vorgenommen.

Die in 2012 erworbenen Grundstücke und Gebäude in der Käppelestraße 8 / 8a und 10 in Karlsruhe werden mit ihren fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten zzgl. Nebenkosten bewertet und sind mit einem Buchwert von 6.086 TEUR (Vorjahr: 6.173 TEUR) in der Bilanz enthalten. Die drei Immobilien sind seit April 2015 an einen neuen Mieter für eine Dauer von fünf Jahren unkündbar vermietet.

### 3. Finanzanlagen

Am 23. September 2015 hat die init AG in Chesapeake / Virginia USA die Tochtergesellschaft GO-1 LLC gegründet. Zweck des Unternehmens ist die Errichtung und Vermietung von Räumlichkeiten für die operativen amerikanischen Tochtergesellschaften (INIT Chesapeake, TQA und SQM). Die Einzahlung des Stammkapitals in Höhe von 10 TUSD erfolgte am 20. November 2015.

Beim Kauf der restlichen Anteile an der initperdis in 2011 wurde neben dem fixen ein variabler Kaufpreis (Earn out) vereinbart. Dieser ist abhängig davon, dass 90 Prozent der vereinbarten Umsatzplanziele für die Jahre 2012 bis 2016 erreicht werden und beträgt für jeden Verkäufer jeweils 10 Prozent des tatsächlich erzielten Jahresüberschusses. Der Earn out ist für jeden Verkäufer auf insgesamt 500 TEUR begrenzt. Für das Geschäftsjahr 2015 wird kein Earn out ausbezahlt (Vorjahr: 0 TEUR für beide Gesellschafter).

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen betragen zum Stichtag 601 TEUR (Vorjahr: 601 TEUR) und betreffen im Berichtsjahr ausschließlich CML.

### 4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 3.739 TEUR (Vorjahr: 9.252 TEUR) betreffen im Wesentlichen Forderungen gegen INIT Montreal aus einem Darlehen in Höhe von 1,5 Mio. CAD (990 TEUR) und Forderungen aus der Erbringung von Dienstleistungen in Höhe von 903 TEUR (Vorjahr: 2.156 TEUR). Ferner bestehen Forderungen aus der Gewinnabführung gegen die initplan GmbH in Höhe von 345 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) sowie weitere 631 TEUR (Vorjahr: 459 TEUR) aus sonstigen Forderungen und 870 TEUR aus Umsatzsteuer (Vorjahr: 214 TEUR). Die Forderungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 131 TEUR (Vorjahr: 344 TEUR) resultieren im Wesentlichen aus sonstigen Steuerforderungen. Die sonstigen Vermögensgegenstände haben, mit Ausnahme von 28 TEUR (Vorjahr: 25 TEUR), eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. 28 TEUR (Vorjahr: 25 TEUR) resultieren aus dem Aktivwert einer Rückdeckungsversicherung für die betriebliche Altersversorgung und haben eine Restlaufzeit von über einem Jahr, aber unter fünf Jahren.

## 5. Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen Mietvorauszahlungen für die Käppelestraße 6 in Karlsruhe.

### Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2015:

in TEuro	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2015
	01.01.2015	Umbuchung	Zugänge	Abgänge	
<b>I. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.987	12.144	343	0	21.474
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.457	-12.144	4.840	0	153
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>16.444</b>	<b>0</b>	<b>5.183</b>	<b>0</b>	<b>21.627</b>
<b>II. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	26.495	0	9	0	26.504
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	601	0	0	0	601
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>27.096</b>	<b>0</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>27.105</b>
<b>Gesamt</b>	<b>43.540</b>	<b>0</b>	<b>5.192</b>	<b>0</b>	<b>48.732</b>

## 6. Eigenkapital

Das Eigenkapital der init AG hat sich wie folgt entwickelt:

in TEuro	31.12.2014	Kauf / Verkauf / Ausgabe Eigener Aktien	Dividende	Jahresüberschuss	31.12.2015
Gezeichnetes Kapital	10.040				10.040
Eigene Aktien	-17	-5			-22
<i>Ausgegebenes Kapital</i>	<i>10.023</i>	<i>-5</i>			<i>10.018</i>
Kapitalrücklage	10.927	26			10.953
Gewinnrücklagen	1.031	-160			871
Bilanzgewinn	17.413		-8.032	3.498	12.879
<b>Gesamt</b>	<b>39.394</b>	<b>-139</b>	<b>-8.032</b>	<b>3.498</b>	<b>34.721</b>





	Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte	
	01.01.2015	Zugänge	Abgänge	31.12.2015	31.12.2014
	435	226	0	661	8.552
	0	0	0	0	7.457
	435	226	0	661	16.009
	0	0	0	0	26.495
	0	0	0	0	601
	0	0	0	0	27.096
	435	226	0	661	43.105

### Gezeichnetes Kapital:

Das Gezeichnete Kapital der init AG betrug am 31. Dezember 2015 10.017.598 EUR. Dabei handelt es sich um ein Grundkapital in Höhe von 10.040.000 EUR abzüglich dem Nennwert der zum Stichtag gehaltenen Eigenen Anteile in Höhe von 22.402 EUR. Das Kapital ist in 10.040.000 Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je 1 EUR eingeteilt. Es handelt sich ausschließlich um Stammaktien.

### Genehmigtes Kapital:

Mit Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft vom 24. Mai 2011 wurde ein genehmigtes Kapital in Höhe von 5.020.000 EUR geschaffen, das den Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 5.020.000 EUR durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe von bis zu 5.020.000 Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage bis zum 23. Mai 2016 zu erhöhen. Die neuen Aktien sollen von Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten. Der Vorstand wird jedoch ermächtigt, das Bezugsrecht mit Zustimmung des Aufsichtsrats auszuschließen,

- > um bis zu 1.004.000 neue Aktien zu einem Preis auszugeben, der den Börsenkurs der Aktien der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Festlegung des Ausgabepreises nicht wesentlich unterschreitet,
- > zum Ausgleich von Spitzenbeträgen,
- > um zusätzliche Kapitalmärkte zu erschließen
- > sowie zum Zwecke des Erwerbs von Beteiligungen und des Erwerbs von oder des Zusammenschlusses mit anderen Unternehmen oder Unternehmensteilen durch Einbringung als Sacheinlage,
- > um bis zu 250.000 neue Aktien als Belegschaftsaktien zu überlassen.

### Eigene Aktien:

Der Bestand an Eigenen Aktien betrug zum 1. Januar 2015 insgesamt 16.904 Stück. Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 12. Mai 2010 wurde das Unternehmen ermächtigt Eigene Aktien zu erwerben. Ein Aktienrückkauf von bis zu 10.000 Stück wurde am 2. März 2015 beschlossen. Der Rückkauf von 10.000 Stück erfolgte vom 2. bis zum 13. März zu einem Durchschnittskurs von 23,29 EUR.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 13. Mai 2015 wurde das Unternehmen ermächtigt Eigene Aktien zu erwerben. Ein Aktienrückkauf von bis zu 20.000 Stück wurde am 14. September 2015 beschlossen. Der Rückkauf von 20.000 Stück erfolgte vom 15. September bis zum 7. Oktober zu einem Durchschnittskurs von 20,75 EUR. Ein weiterer Aktienrückkauf von bis zu 20.000 Stück wurde am 11. November 2015 beschlossen. Der Rückkauf von 20.000 Stück erfolgte vom 11. bis zum 19. November zu einem Durchschnittskurs von 18,15 EUR.

Im Rahmen eines Motivationsprogramms wurden den Mitarbeitern des init-Konzerns Aktien der init AG als Gewinnbeteiligung angeboten. Die bezugsberechtigten Mitarbeiter erhielten im Dezember 2015 18.074 Aktien. Im Zuge des Motivationsprogramms für Vorstände, Geschäftsführer und Leistungsträger wurden im ersten Quartal 2015 26.428 Aktien mit einer Sperrfrist von fünf Jahren übertragen. Von den insgesamt 44.502 übertragenen Aktien wurden 38.927 Aktien an die Tochtergesellschaften zur Übertragung an deren Mitarbeiter veräußert. Insgesamt beträgt der Bestand an Eigenen Aktien somit per 31. Dezember 2015 22.402 Stück.

Der Bestand an Eigenen Aktien ist mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten in Höhe von 436 TEUR (Vorjahr: 353 TEUR) bewertet. Der Nennbetrag der Aktien wurde vom Gezeichneten Kapital offen abgesetzt und ein bestehender Differenzbetrag mit den Rücklagen verrechnet. Der Bestand zum 31. Dezember 2015 betrug 22.402 Stück mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 22.402 EUR (0,22 Prozent).

Der aktuelle Durchschnittskurs nach Rückkauf beträgt 19,48 EUR je Aktie. Die Eigenen Aktien wurden erworben, um sie als Gegenleistung im Rahmen von Zusammenschlüssen mit Unternehmen oder im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen oder Unternehmensteilen oder Unternehmensbeteiligungen verwenden zu können oder um bei Bedarf zusätzliche Kapitalmärkte zu erschließen oder um sie an Mitarbeiter und Vorstände auszugeben.



## Kapitalrücklage:

Zum 31. Dezember 2015 beträgt die Kapitalrücklage 10.953 TEUR. Diese resultiert mit 9.622 TEUR aus dem Agio der zum Börsengang veräußerten Aktien und der Kapitalerhöhung im Geschäftsjahr 2002. 1.331 TEUR wurden im Rahmen von Aktienverkäufen verbucht. Hiervon wurden 26 TEUR in 2015 (Vorjahr: 67 TEUR) erfasst.

## Gewinnrücklagen:

Die Veränderung der Gewinnrücklagen resultiert aus Zu- und Verkäufen von Eigenen Aktien. Weiterhin verweisen wir auf die Ausführungen zu den Eigenen Aktien.

Herr Dr. Gottfried Greschner hält 3.387.738 Aktien an der init AG, davon werden 3.342.738 Aktien über die Dr. Gottfried Greschner GmbH & Co. Vermögens-Verwaltungs KG gehalten. An dieser Gesellschaft hält Herr Dr. Gottfried Greschner 74,2 Prozent. Die Anzahl der Aktien von Dr. Gottfried Greschner entspricht 33,74 Prozent des Grundkapitals.

Nachfolgend werden die der init AG übermittelten Mitteilungen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG aufgeführt:

Die Swisscanto Holding AG, Bern, Schweiz hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 27. März 2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der init AG, am 25. März 2015 die Schwelle von 3 Prozent der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 4,24 Prozent (das entspricht 425.626 Stimmrechten) betragen hat. 4,24 Prozent der Stimmrechte (das entspricht 425.626 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Zürcher Kantonalbank, Zürich, Schweiz, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 27. März 2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der init AG, am 25. März 2015 die Schwelle von 3 Prozent der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 4,31 Prozent (das entspricht 432.382 Stimmrechten) betragen hat. 4,24 Prozent der Stimmrechte (das entspricht 425.626 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende Aktionäre, deren Stimmrechtsanteil an der init AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt: Swisscanto Holding AG.

## 7. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für ausstehende Lieferantenrechnungen in Höhe von 358 TEUR (Vorjahr: 74 TEUR), für interne und externe Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von 195 TEUR (Vorjahr: 162 TEUR), für die Aufsichtsratsvergütung in Höhe von 121 TEUR (Vorjahr: 145 TEUR), für die Gewinnbeteiligung in Form von Aktien für den Vorstand in Höhe von 82 TEUR (Vorjahr: 137 TEUR) und für Tantieme in Höhe von 35 TEUR (Vorjahr: 54 TEUR) gebildet.

## 8. Verbindlichkeiten

in TEuro	31.12.2015					31.12.2014	
	Restlaufzeit					Restlaufzeit	
	< 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre	gesichert / mit	gesamt	Restlaufzeit < 1 Jahr	gesamt
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.184	4.494	2.222	7.900	7.900	1.184	9.084
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	502	0	0	0	502	366	366
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.281	0	0	0	5.281	1.205	1.205
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.071	100	0	0	1.171	266	466
davon aus Steuern	34	0	0	0	34	40	40

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 7.900 TEUR (Vorjahr: 9.084 TEUR) handelt es sich um die Immobilienfinanzierungen in der Käppelestraße 4, 4a, 8/8a und 10 in Karlsruhe. Die Darlehen sind in voller Höhe durch Grundschulden gesichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 5.281 TEUR (Vorjahr: 1.205 TEUR) betreffen im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Auslagen gegenüber der INIT GmbH.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten hauptsächlich Verbindlichkeiten aus der Kaufpreiszahlung für das Gebäude Käppelestraße 10 in Höhe von 200 TEUR (Vorjahr: 300 TEUR), die in den Jahren 2016 bis 2017 fällig sind. Daneben bestehen Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer in Höhe von 34 TEUR (Vorjahr: 40 TEUR).

## 9. Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestehen Haftungsverhältnisse aus folgenden Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen:

- > in Höhe von 43.664 TEUR (Vorjahr: 45.505 TEUR) aus Bankbürgschaften zugunsten der INIT GmbH
- > in Höhe von 18.291 TEUR (Vorjahr: 18.638 TEUR) aus direkten Vertragserfüllungs- und Anzahlungsbürgschaften zugunsten der INIT GmbH, der INIT Chesapeake, der INIT Singapur und der INIT Montreal.

Mit einer Inanspruchnahme aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen wird aufgrund der guten Bonität der Tochtergesellschaften nicht gerechnet.



## 10. Finanzielle Verpflichtungen

Die künftigen jährlichen Verpflichtungen aus Mietverträgen mit der Dr. Gottfried Greschner GmbH & Co. Vermögens-Verwaltungs KG, (ab November 2014: 67,39%) und ab November 2014 mit Frau Eila Greschner (32,61 %) betragen 547 TEUR. Der Mietpreis für das angemietete Bürogebäude ist vertraglich bis zum 30. Juni 2026 fixiert.

## 11. Außerbilanzielle Geschäfte

Zum Bilanzstichtag lagen keine außerbilanziellen Geschäfte vor.

## V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse wurden im Wesentlichen mit Dienstleistungen für die INIT GmbH, die initplan und die INIT Nottingham erzielt. Rund 95 Prozent der Umsätze wurden im Inland erzielt.

### 2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen im Wesentlichen Erträge aus Vermietungen sowie Einnahmen aus Umbau- und Renovierungsarbeiten für einen neuen Mieter in der Kappelstraße 8 / 8a und 10 in Karlsruhe.

### 3. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Steueraufwand für das Jahr 2015 setzt sich zusammen aus Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag (insgesamt 2.066 TEUR) sowie Gewerbesteuer (1.236 TEUR).

## VI. Sonstige Angaben

### 1. Organe

#### Vorstand:

Dr. Gottfried Greschner, Karlsruhe	Vorstandsvorsitzender
Joachim Becker, Karlsruhe	Technischer Vorstand
Dr. Jürgen Greschner, Pfinztal	Vertriebsvorstand
Bernhard Smolka, Mannheim	Finanzvorstand

Desweiteren ist Herr Dr. Gottfried Greschner Mitglied im Rat der Stadtmarketing Karlsruhe GmbH, Karlsruhe sowie Mitglied im Stiftungsrat der Majolika-Stiftung für Kunst- und Kulturförderung, Karlsruhe.

### Aufsichtsrat:

Dipl.-Kfm. Hans-Joachim Rühlig, Ostfildern (Vorsitzender)	Ehemaliges kaufmännisches Vorstandsmitglied der Ed. Züblin AG, Stuttgart, Mitglied im Aufsichtsrat der CG Gruppe AG, Berlin
Drs. Hans Rat, Schoonhoven (Stellvertretender Vorsitzender)	Geschäftsführer Beaux Jardins B.V., Schoonhoven, Niederlande
Dipl.-Ing. Ulrich Sieg, Jork	Beratender Ingenieur mit Spezialgebiet ÖPNV, Mitglied im Aufsichtsrat der SECURITAS Holding GmbH, Düsseldorf

### Angaben zu den Bezügen der Organmitglieder:

Den Mitgliedern des Vorstandes wurden auch in ihrer Eigenschaft als Geschäftsführer von Tochtergesellschaften in 2015 Gesamtbezüge in Höhe von 1.775 TEUR (Vorjahr: 2.316 TEUR) gewährt. Darin enthalten ist eine aktienbasierte Vergütung in Form von 10.000 Aktien der init AG mit einem beizulegenden Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung in Höhe von 296 TEUR (Vorjahr: 625 TEUR) inklusive der darauf entfallenden, von der init AG getragenen Einkommensteuer. An ein ehemaliges Vorstandsmitglied, das weiterhin als Geschäftsführer der INIT GmbH tätig ist, wurden Vergütungen in Höhe von 257 TEUR (Vorjahr: 153 TEUR) gezahlt. Aufwendungen in Höhe von 340 TEUR (Vorjahr: 418 TEUR) sind im Einzelabschluss der init AG erfasst.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 24. Mai 2011 kann die individualisierte Angabe der Vorstandsvergütungen für die Dauer von fünf Jahren unterbleiben (§ 286 Abs. 5 HGB).

Die Gesamtbezüge der Aufsichtsratsmitglieder belaufen sich in 2015 auf 116 TEUR (Vorjahr: 144 TEUR).

## 2. Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die init AG 40 (Vorjahr: 41) Mitarbeiter. Davon waren im Durchschnitt 21 Mitarbeiter in Vollzeit angestellt (Vorjahr: 22).

## 3. Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Es wurden keine Geschäfte zu marktüblichen Bedingungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen abgeschlossen.



## Vergütung der Personen in Schlüsselpositionen des Managements

Als Personen in Schlüsselpositionen des Managements werden die Vorstände der init AG angesehen. Wir verweisen bezüglich der Vergütung auf die Anhangsangabe zu den Bezügen der Organmitglieder.

### 4. Angaben zum Honorar der Abschlussprüfer

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015 berechnete Gesamthonorar nach § 285 Nr. 17 HGB ist in der entsprechenden Anhangsangabe des Konzernabschlusses der init AG enthalten.

### 5. Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Die Entsprechenserklärung für die init AG wurde von Vorstand und Aufsichtsrat am 15. Dezember 2015 abgegeben und auf unserer Homepage [www.initag.de](http://www.initag.de) den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht.

Karlsruhe, 15. März 2016

Der Vorstand

Dr. Gottfried Greschner

Joachim Becker

Dr. Jürgen Greschner

Bernhard Smolka

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht der init innovation in traffic systems AG zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens beschrieben sind.“

Karlsruhe, 15. März 2016

Der Vorstand



Dr. Gottfried Greschner



Joachim Becker

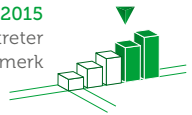


Dr. Jürgen Greschner



Bernhard Smolka





## BESTÄTIGUNGSVERMERK

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst wurde, haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst wurde, der init innovation in traffic systems Aktiengesellschaft, Karlsruhe, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Mannheim, 15. März 2016

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Grathwol  
Wirtschaftsprüfer

Hällmeyer  
Wirtschaftsprüfer

## IMPRESSUM

**Kontakt:**

init  
innovation in traffic systems AG  
Käppelestraße 4-10  
D-76131 Karlsruhe

Postfach 3380  
D-76019 Karlsruhe

Tel. +49.721.6100.0  
Fax +49.721.6100.399

info@initag.de  
www.initag.de

**Konzept und Gestaltung:**

IR-One AG & Co., Hamburg  
www.ir-1.com

**Bildnachweis:**

init  
Uwe Sülflohn

**init**

innovation in traffic systems AG  
Käppelestraße 4-10  
D-76131 Karlsruhe

Postfach 3380  
D-76019 Karlsruhe

Tel. +49.721.6100.0  
Fax +49.721.6100.399

[info@initag.de](mailto:info@initag.de)  
[www.initag.de](http://www.initag.de)